



[www.gr.kath.ch](http://www.gr.kath.ch)

## **JAHRESBERICHT 2014/2015**

der Verwaltungskommission an das Corpus catholicum

---

|  | Seite |
|--|-------|
| A Jahresbericht 2014/2015 .....                    | 3     |
| B Jahresrechnung 2014/2015.....                    | 23    |
| C Bericht der Geschäftsprüfungskommission .....    | 30    |
| D Voranschlag 2015/2016 .....                      | 31    |
| E Liste der Mitglieder des Corpus catholicum ..... | 34    |

## **CORPUS CATHOLICUM**

Präsident: Dr. Luca Tenchio, Chur  
Vizepräsident: Urs Gaupp, Untervaz  
Aktuarin: Maria Bühler, Domat/Ems

## **VERWALTUNGSKOMMISSION**

Präsident: Placi Berther 081 949 20 30  
Via Alpsu 119  
7188 Sedrun

Vizepräsident und Vorsteher  
des Departements Finanzen: Conrad Battaglia 081 637 11 21  
Veia Principala 11  
7462 Salouf

Bischöflicher Delegierter: Andreas M. Fuchs 081 258 60 34  
Generalvikar für GR, Hof 19  
7000 Chur

Vorsteher des  
Departements Justiz: Martino Righetti 079 211 71 90  
Postfach 17  
6557 Cama

Vorsteherin des  
Departements  
Landeskirchliche Werke: Maria Schnider-Nay 081 651 43 05  
Alte Strasse 22  
7430 Thusis

Kassenverwalterin  
und Sekretärin: Maria Bühler 081 633 13 92  
Via Burgaisa 10  
7013 Domat/Ems

## **GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION**

Präsident: Robert Kurz, Chur  
Vizepräsident: Erno Menghini, Grono  
Mitglieder: Daniel Blumenthal, Vella  
Sonja Gadola, Pignia  
Livio Zanetti, Igis  
Stellvertreter: Martin Suenderhauf, Chur  
Gabriela Tomaschett, Trun

A

## **JAHRESBERICHT 2014 / 2015**

der Verwaltungskommission an das Corpus catholicum

---

Chur, 15. September 2015

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir freuen uns, Ihnen, gestützt auf Art. 18 der landeskirchlichen Verfassung, den Jahresbericht (Amtsbericht) für das Geschäftsjahr 2014/2015 vorzulegen. Er umfasst die Zeitspanne vom 01. Juli 2014 bis zum 30. Juni 2015.

Die einzelnen Berichtsabschnitte wurden auch dieses Jahr nach den Departementen geordnet. Hierdurch wird die departementale Arbeitsweise und Verantwortlichkeit erkennbar. Jeder Departementsvorsteher - und auch der bischöfliche Delegierte - verfassten ihre Berichte selbständig.

---

## **PRÄSIDIUM**

Placi Berther

---

Die Verwaltungskommission behandelte im Berichtsjahr an zwölf Sitzungen die ordentlichen und laufenden Geschäfte. Jahresrechnung und Bericht besprach sie an der traditionellen Herbstsitzung mit der Geschäftsprüfungskommission. Nach bewährter Praxis fand die Sitzung mit dem Büro des Corpus catholicum zur Vorbereitung der ordentlichen Jahresversammlung des Corpus catholicum statt. An der Session vom 29. Oktober 2014 genehmigte es den Tätigkeitsbericht 2013/2014 der Verwaltungskommission, die Jahrsrechnung und Jahresbilanz 2013/2014, den Bericht der Geschäftsprüfungskommission sowie die Budgetvorlage für das Nachfolgejahr.

Einen Schwerpunkt bildete im abgelaufenen Berichtsjahr die Einführung des neuen Finanzbeitragssystems, welches die Ausrichtung von Beiträgen an die Kirchgemeinden auf völlig neue und zeitgemässe Rechtsgrundlagen abstellt. Die wichtigsten Ziele des Systemwechsels sind die effiziente und bedarfsgerechte Aufgabenerfüllung durch die Kirchgemeinden, die Verringerung der Unterschiede in der finanziellen Leistungsfähigkeit und der Steuerbelastung, sowie die Vereinfachung des administrativen Aufwands und die Förderung von Zusammenschlüssen von Kirchgemeinden. Zu diesem Zweck war eine Totalrevision der Verordnung über die Finanzverwaltung und der Erlass der neuen Beitragsverordnung erforderlich. Die Verwaltungskommission und deren Arbeitsgruppe berieten die Vorlage in mehreren Sitzungen. Die Vorberatungskommission des Corpus catholicum befasste sich unter dem Vorsitz von Grossrat Marcus Caduff im August und September an insgesamt sechs Sitzungen mit dem Geschäft. In einer interessanten Debatte beriet und verabschiedete anschliessend das Corpus catholicum die Vorlage an der ordentlichen Session. Da die im Kantonsamtsblatt publizierte Referendumsfrist unbenützt abließ, konnte die neue Beitragsverordnung und die total revidierte Verordnung über die Finanzverwaltung sowie die entsprechenden Ausführungsbestimmungen wie vorgesehen per 01. Januar 2015 in Kraft gesetzt werden. Damit konnte ein sehr bedeutendes Gesetzgebungsprojekt im abgelaufenen Berichtsjahr erfolgreich abgeschlossen werden, wofür ich dem Corpus catholicum und der Vorberatungskommission für ihr kompetente Beratung herzlich danken möchte.

Mit der Inkraftsetzung des neuen Finanzbeitragssystems hat anfangs Jahr die Umsetzungsphase begonnen. Die Erhebung der Steuerdaten und Mitgliederzahlen

der einzelnen Kirchgemeinden hat von der Verwaltung der Landeskirche und Kirchgemeinden Einiges abverlangt. Nennenswerte Probleme waren glücklicherweise nicht zu vermerken. Erwähnenswert sind sodann die verschiedenen Anfragen von Kirchgemeinden in Zusammenhang von möglichen Fusionen. Der Verwaltungskommission und dem regionalen Generalvikar für Graubünden ist es dabei ein wichtiges Anliegen, den interessierten Kirchgemeinden eine kompetente Hilfestellung geben zu können.

An der Dualen Herbstreflexion 2014 berieten die Teilnehmer (Bischofsrat und Präsidien der sieben Landeskirchen der Diözese Chur) eine Rahmenordnung zwischen dem Bischof und den sieben Landeskirchen für Verfahren bei sakralen Bauprojekten. Die Vereinbarung beinhaltet Richtlinien für Neubau- und Umbauprojekte sowie für die Gestaltung sakraler und gottesdienstlicher Räumlichkeiten. Einer diözesanen Baukommission sollen Projekte für die Neu- und Umgestaltung von sakralen bzw. kultischen Objekten zur Überprüfung zuhanden des Bischofs unterbreitet werden. Eine abschliessende Bereinigung und Verabschiedung ist noch nicht erfolgt. Dieser Sachbereich ist eines der Anliegen, welches die Biberbrugger-Konferenz (Vereinigung sieben Landeskirchen der Diözese Chur) gemeinsam mit dem Bischof in einer Vereinbarung regeln will.

Ein besonderes Ereignis war die Gründungsversammlung des Vereins "Pfarreiblatt Graubünden", welche am 27. März 2015 stattfand. Seine Tätigkeit hat er mit Herausgabe der ersten Nummer im Juli inzwischen aufgenommen. Ich wünsche ihm viel Erfolg und eine gute Akzeptanz, so dass noch weitere Kirchgemeinden sich für das Pfarreiblatt entscheiden werden.

Die Verwaltungskommission wurde ebenfalls zur Vernehmlassung zum Entwurf für ein neues Gesetz über das Öffentlichkeitsprinzip für den Kanton eingeladen. Gemäss dem Entwurf werden die katholischen Kirchgemeinden und die katholische Landeskirche ebenfalls dem Geltungsbereich des Öffentlichkeitsgesetzes unterstellt. Die Landeskirche und ihre Amtsstellen pflegen eine offene Informationspolitik. Konkreten Anfragen auf Einsichtnahme in amtliche Dokumente und Unterlagen oder auf Auskunft kommen sie in angemessener Weise nach. Vor diesem Hintergrund und weil die Landeskirche und die Kirchgemeinden aufgrund des ihnen eingeräumten Selbstbestimmungsrechts ihre Angelegenheiten selbstständig regeln können, wozu auch die Einführung des Öffentlichkeitsprinzips gehört, beantragte sie in ihrer Vernehmlassung vom 23. April 2015, Landeskirche wie Kirchgemeinden vom Geltungsbereich des Öffentlichkeitsgesetzes auszuschliessen.

Abschliessend danke ich allen Mitgliedern der Verwaltungskommission und der Sekretärin für die loyale und gute Zusammenarbeit. Ebenso den Mitgliedern der Geschäftsprüfungskommission für ihre kompetente Arbeit. Ich danke auch dem Büro des Corpus catholicum für die Vorbereitung und Leitung der Session des

Corpus catholicum. Ein besonderer Dank gilt all denjenigen Personen, die sich vor Ort zugunsten von Kirchgemeinden und Pfarreien engagieren.

Für das Präsidium: *lic. iur. Placi Berther*

---

## **DEPARTEMENT I: LANDESKIRCHLICHE WERKE**

Vorsteherin: Maria Schnider-Nay

---

### **1. Katechetisches Zentrum**

Der kulturelle Wandel ist eine Tatsache, mit der sich alle politischen, gesellschaftlichen und religiösen Institutionen auseinandersetzen müssen. Die doppelte Bischofssynode zum Thema „Familie in der Kirche in der modernen Welt“ in Rom 2014 und 2015 ist ein Zeichen dafür, dass auf die heutigen Herausforderungen neue Antworten gefunden werden wollen. Die Bildungsziele an der Schule, wie auch die religiöse Bildung werden seit einigen Jahren grundlegend neu bedacht, definiert und organisiert.

Das Katechetische Zentrum hat im Berichtsjahr mit dem Abschluss des ersten Bildungsganges Katechese nach ForModula eine weitere Etappe in der Reorganisation der Ausbildung erreicht. Mit der ForModula-Ausbildung werden nun die religiöse, familiäre und kulturelle Pluralität der Gesellschaft sowie die Unterschiede innerhalb der Klasse (Heterogenität) mehr berücksichtigt. Qualität heisst auch, passende Angebote auf die vorhandenen Anfragen anbieten zu können.

Eine qualitative und zeitgemässe religiöse Bildung ist heute gerade wegen der religiösen Pluralität wichtiger denn je. Sie stärkt die Kinder und Jugendlichen in ihrer Persönlichkeitsbildung und kann sie vor fundamentalistischen Kreisen schützen. Eine auf gegenseitigen Respekt gegründete religiöse Bildung und Identität kann zudem den Dialog zwischen den verschiedenen Kulturen und Weltanschauungen fördern und so zum friedlichen Miteinander in der Gesellschaft beitragen.

Das Katechetische Zentrum Graubünden steht ein für die Qualität dieser Bildung, auch in Zeiten des Wandels.

#### **1. a) Ausbildungen**

##### **Modul 36: Prüfungsmodul**

Der hier erarbeitete Titel ist von der Schweizerischen Bischofskonferenz anerkannt und in der ganzen Deutschschweiz gültig.

##### **Modul 02: Grundlagen Religionspädagogik**

##### **Modul 06: Katechese Unterstufe**

##### **Modul 15: Spirituelle Prozesse gestalten**

## **1. b) Weiterbildung**

Verschiedene Weiterbildungsangebote wurden in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und Fachstellen geplant und durchgeführt. Die Angebote sind grundsätzlich für Lehrpersonen beider Konfessionen offen. Hier eine Aufzählung der einzelnen Anlässe:

Tagung für die Lehrpersonen am 27. August 2014 in Chur, Grundlagen der Erlebnispädagogik am 10. September 2014 im Fürstenwald, Fortbildung für die Mentorinnen am 5. November 2014, Einführung zur Ökumenischen Kampagne 2015 am 28. Januar 2015 in Landquart, Erstkommunion-Vorbereitung am 08. und 15. März 2015 im Haus der Begegnung, Kloster Ilanz und zwei bibeltheologische Abende im Mai 2015.

## **2. Rektoratsstelle für Religionsunterricht**

Die Umsetzung des Modells 1+1, die zukünftige Einbindung des Religionsunterrichts in den Lehrplan 21 und die vielerorts durchgeführten oder in Vorbereitung befindlichen Schul- und Klassenzusammenlegungen beschäftigten im vergangenen Jahr unter anderem die Rektoratsstelle. Für die Schule vor Ort muss die Kirche auch in Zukunft eine verlässliche Organisations- und Ansprechplattform bieten, damit die Zusammenarbeit reibungslos funktionieren kann.

### **2. a) Lehrplan 21**

Sehr erfreulich ist, dass der Fachbereich Ethik, Religionen, Gemeinschaft (ERG) im neuen Lehrplan auf Primar- und auf Sekundarstufe den Status eines Faches erhält, wodurch die besondere Stellung, welche das Fach durch die „1 + 1 – Initiative“ im Kanton erhielt, hervorgehoben wird. Damit beschreitet der Kanton Graubünden einen Sonderweg. Von der Deutschschweizer Erziehungsdirektoren-Konferenz wird analog zum Lehrplanaufbau empfohlen, ERG erst auf der Sekundarstufe als Fach auszuweisen und auf der Primarstufe ausschliesslich den Fachbereich Natur, Mensch, Gesellschaft aufzuführen.

### **2. b) Modell 1+1 / Modell 1+1+X**

Die Arbeitsgruppe Modell 1 + 1 empfiehlt, ihr Modell auch im Rahmen des künftigen Lehrplans 21 fortzuführen. Es besteht aber die berechtigte Sorge um den Bedeutungsverlust des konfessionellen Religionsunterrichts, der als einstündiges Fach auf der Stundentafel in der Gefahr steht, in ein Schattendasein gedrängt zu werden.

Um diesem Verlust entgegenzuwirken, ist der Leitfaden „Gemeindekatechese im Rahmen des **Modells 1+1+X**“ unter der Leitung der Arbeitsstelle kirchliche Jugendarbeit, AKJ, entstanden. Die wegfallenden Lektionen sollen durch religionspädagogische Gemeindekatechese ersetzt werden. Je nach Art des Projektes, kann es von Katechetinnen/Katecheten, Jugendarbeiterinnen/Jugendarbeiter, Pfarrer oder von Theologinnen/Theologen geleitet werden.

### **3. Arbeitsstelle kirchliche Jugendarbeit AKJ**

AKJ ist vernetzt mit der Fachstelle der reformierten Landeskirche und zusammen mit ihr auch mit der kantonalen Arbeitsstelle jugend.gr.

Als Fachstelle der katholischen Landeskirche organisiert AKJ Weiterbildungen und Kurse und begleitet und berät Personen die in der Jugendarbeit tätig sind. AKJ erarbeitet lokale Konzepte und Modelle zur Jugendarbeit und kirchlichen Glaubensvermittlung.

Eine wichtige Aufgabe war die Leitung der Arbeitsgruppe Gemeindekatechese. Mitglieder der Gruppe sind Bruno Kühne (AKJ, Sitzungsleiter), Daniela Gschwend (Religionspädagogin, Prättigau), Christa Schmidmeister (Katechetin, Domleschg), Christian Cebulj (Professor, Theologischen Hochschule Bistum Chur und Pädagogische Hochschule Graubünden), Andreas Fuchs (regionaler Generalvikar Graubünden, Bistum Chur), Paolo Capelli (Leiter Zentrum Obertor, Landeskirche Graubünden). In regionalen Treffen wurde das Konzept „Gemeindekatechese 1+1+X“ in Chur, Landquart, Ilanz, Samedan und auf der Lenzerheide schon vorgestellt.

Die Zeit drängt. Auf der Oberstufe hat der Kanton Graubünden das Modell 1+1 in den Schulklassen bereits eingeführt. Die Einführung auf der Primarstufe ist absehbar. Die Landeskirchen empfehlen, „eingesparte“ Gelder, aus den wegfallenden Religionslektionen, neu der Gemeindekatechese zukommen zu lassen. **Seien auch Sie liebe Kirchgemeinden und Pfarreien bereit, den Verlust der 2. Religionsstunde aufzufangen!** Investiere Sie in Ihr Modell 1+1+X. Erarbeiten Sie ein Konzept für Ihre Gemeindekatechese, das zu Ihrer Gemeinde passt. Gerne unterstützt AKJ Pfarreien und Kirchgemeinden auch vor Ort und zeigt auf, wie neue Wege angegangen werden können.

Sind Sie nicht auch Meinung, dass es eine Ihrer und unserer wichtigsten Aufgabe ist, unseren Kinder und Jugendlichen die Kirche nahezubringen, sie die Kirche in ihrem Alltag spüren zu lassen? Keine einfache Aufgabe, das ist auch uns bewusst. Aber einen Versuch ist es doch wert.

## **4. Kirchliche Mediothek**

Der Betriebsrat der Kirchlichen Mediothek GR setzt sich aus der Leitung Katechetisches Zentrum GR (katholisch), der Leitung Fachstelle Religionsunterricht (reformiert) und der Leitung der Kirchlichen Mediothek GR zusammen.

Neben den regulären Geschäften, waren im vergangenen Jahr der zweite Teil der Neukatalogisierung der Medien, welcher bis Mitte 2015 dauert, und die Realisierung eines Materialkoffers zum Thema Christentum wichtige Aufgaben. Besprochen wurden auch Themen und Aufgaben wie Weiterbildungsangebote, Erweiterungsideen für die Räumlichkeiten, die Zusammenarbeit mit den Fachstellen der beiden Landeskirchen oder die Zusammenarbeit und Verträge mit Relimedia in Zürich.

Jedes Jahr bemüht sich das Mediothek-Team die neuesten Lehrmittel zu erwerben. Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 654 Neuanschaffungen getätigt: 11 Arbeitshilfen, 226 Bücher, 9 CD, 119 DVD, 157 Zeitschriften und 32 andere Materialien.

Die Unterstützung und Beratung während der Öffnungszeiten der Kirchlichen Mediothek GR wird nach wie vor von vielen Besuchern geschätzt und rege genutzt. Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der katechetischen Ausbildungskurse der beiden Landeskirchen bieten wir auch Ausbildungsunterlagen an. Im vergangenen Jahr fanden auch Mediothek-Führungen für die Oberstufenlehrerinnen und Oberstufenlehrer und für die Studenten der Theologischen Hochschule Chur statt.

### **4. a) Online - Katalog**

In der heutigen Zeit ist es undenkbar auf Online-Dienste zu verzichten. Deshalb sind auch wir über unseren Online-Katalog ([www.gr.kath.ch/mediothek](http://www.gr.kath.ch/mediothek)) während des ganzen Jahres für unsere Kunden da.

Gemäss Suchstatistik werden pro Tag etwa 45 Suchen über unseren Katalog getätigt, was einer jährlichen Gesamtzahl von etwa 16380 Suchen entspricht.

Der Online-Katalog bringt viele Vorteile: Er ist immer auf dem neusten Stand und umfasst alle Medien unserer Mediothek mit kurzen oder längeren Beschreibungen, Inhaltsangaben und Cover-Bildern. Wir bieten Volltextsuche, Stichwortsuche und Mediensuche oder es kann nach Themen und Stichworten gefiltert werden. Seit einem Jahr bieten wir im Online-Katalog auch Filmtrailer an. Auch diese werden rege genutzt.

Wenn ein Medium in der Kirchlichen Mediothek bereits ausgeliehen ist, bietet sich als Alternative die relimedia.ch an. Seit einiger Zeit bietet Relimedia einen online Mediendownload vieler Filme an. Für die Kundinnen und Kunden aus unserem Kanton sind die Ausleihe sowie andere Servicefunktionen bis auf allfällige Versandkosten unentgeltlich.

## **5. Beratungsstelle**

Wie bereits im letzten Jahresbericht beschrieben, haben sich die beiden landeskirchlichen Beratungsstellen zusammen getan und treten seit dem 1. Juli 2014 gegen aussen als gemeinsame, ökumenische Beratungsstelle „Paarlando, Paar- und Lebensberatung Graubünden“ auf ([www.paarlando.ch](http://www.paarlando.ch)). Vor einem Jahr hatte der Stellenleiter in seinem Jahresbericht geschrieben, dass die Landeskirchen und der Kanton sich von dieser Zusammenlegung einige Vorteile und positive Auswirkungen versprechen. Diese Erwartungen haben sich, dies lässt sich bereits nach einem Jahr Erfahrung sagen, deutlich erfüllt. Synergien werden genutzt und wir spüren, der ökumenische Auftritt wird von Ratsuchenden wie auch von Aussenstehenden als zeitgemässes und wichtiges Zeichen der Zeit angesehen.

Das Herzstück und die Kernaufgabe von Paarlando sind die Beratungen. Die Paar- und Einzelberatungsangebote in Chur und Davos wurden rege genutzt. Auch die monatlich stattfindende Gruppenberatung für Menschen in Trennung und Scheidung war gut besucht. Einmal wöchentlich gab es eine Gruppenberatung in einer meditativen Form. Weiter gab es viele kürzere und längere Kontakte via Telefon, E-Mail und SMS.

Die Beratungsstelle hat zudem Kurse, Vorträge und Veranstaltungen durchgeführt. So zum Beispiel das Paarcoaching Zweihochzwei in Ilanz, ein Impuls bzw. eine Predigt im Radio Rumantsch oder der ökumenische Kurs „Und wir dachten, wir bleiben ein Leben lang zusammen“.

Es ist zu hoffen, dass unser ökumenisches, von den beiden Landeskirchen und vom Kanton getragenes Team auch in Zukunft seine erfolgreiche und notwendige Arbeit leisten kann.

Für das Departement Landeskirchliche Werke:

Die Vorsteherin: *Maria Schnider-Nay*

---

## DEPARTEMENT II: FINANZEN

Vorsteher: Conrad Battaglia / Kassenverwalterin: Maria Bühler

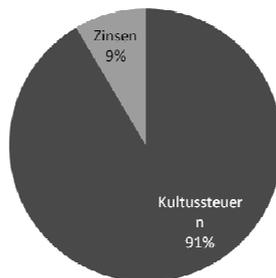
---

Zu den wichtigsten Aufgaben des Finanzdepartementes der Katholischen Landeskirche Graubünden gehören die Erstellung der Jahresrechnung und des Voranschlages und die Berechnung der Finanzbeiträge an die Kirchgemeinden sowie die Behandlung sämtlicher Beitragsgesuche anderer Institutionen und Organisationen. Weiter beraten wir die Kirchgemeinden insbesondere auch in Finanzfragen und Fragen zu Zusammenschlüssen von Kirchgemeinden.

Nachstehend berichten wir über die einzelnen Sparten des Finanzdepartementes summarisch:

### 1. Landeskirchliche Einnahmen

Einnahmen 2014/15



#### 1. a) Ertrag der Kultussteuer

Haupteinnahmequelle unserer Landeskirche bilden nach wie vor die Erträge der staatlichen Kultussteuer. Im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung beträgt die katholische Einwohnerschaft (ca. 90'000 Katholiken) gegenwärtig 54.30 %. In diesem Verhältnis partizipiert der katholische Landesteil auch an den Kultussteuereinnahmen.

Der Ertrag der Kultussteuer beläuft sich im Berichtsjahr auf Fr. 4'975'598.50. Gegenüber dem Vorjahr ergaben sich Steuer-Mehreinnahmen von Fr. 831'551.64. Diese Mehreinnahmen sind unter anderem auf die gute Wirtschaftslage sowie auf ausserordentliche Steuerfälle zurückzuführen. Die aus der Besteuerung der ausserordentlichen Fälle resultierenden Kultussteuern sind aufgrund laufender Rechtsmittelverfahren umstritten und müssen allenfalls rückerstattet werden.

### 1. b) Zinseinnahmen

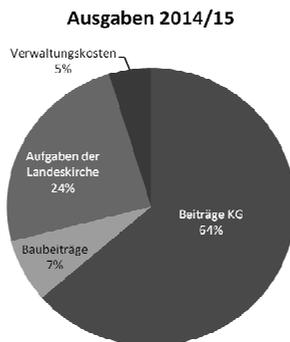
Als weitere Einnahmeposition figurieren die Zinserträge des landeskirchlichen Vermögens.

Die Zinserträge belaufen sich auf Fr. 462'924.56 und liegen somit im Rahmen des Vorjahres.

### 1. c) Auflösung Rückstellungen

Im Berichtsjahr sind für die Ausrichtung von Übergangsbeiträgen Rückstellungen im Umfange von Fr. 1.3 Mio. aufgelöst worden. Ebenfalls wurde die Werberichtigung Wertschriften um Fr. 1.0 Mio. aufgelöst.

## 2. Landeskirchliche Ausgaben



### 2. a) Ausgleichs- und Finanzbeiträge

Nach Annahme der neuen Beitragsverordnung ist der Zeitpunkt der Ausrichtung der Finanzbeiträge auf Ende Juni vorverschoben worden. Dies hat zur Folge, dass im Berichtsjahr die Ausgleichsbeiträge 2014 nach altem System sowie die

Finanzbeiträge 2015 enthalten sind. Den Übergangsbeitrag erhalten jene Kirchgemeinden, die infolge des Systemwechsels Mindereinnahmen erleiden. Zusätzlich zum Finanzbeitrag 2015 erhalten diese Kirchgemeinde die Differenz zum alten Ausgleichsbeitrag. (Art. 27 der Beitragsverordnung)

Im Berichtsjahr 2014/15 konnten an 64 Kirchgemeinden Ausgleichsbeiträge und an 90 Kirchgemeinden Finanzbeiträge ausgerichtet werden. Die Summe der ausgerichteten Ausgleichsbeiträge 2014 beläuft sich auf Fr. 1'894'337.50 und die Summe für die Finanzbeiträge 2015 Fr. 1'634'525.00.

## **2. b) Rückstellungen und Fondseinlagen**

Auf Anraten der kantonalen Steuerverwaltung Graubünden wurde eine Rückstellung von Fr. 200'000.00 für mögliche Rückerstattungen von Kultussteuern gebildet. (siehe Pkt. 1.a)

Gemäss Botschaft betreffend die Neuregelung der Finanzverwaltung der Katholischen Landeskirche Graubünden und der Beiträge an die Kirchgemeinden sind einmalige Mehrausgaben Fr. 11.2 Mio. vorgesehen. (Übergangsregelung von Fr. 3.2 Mio und Fusionsbeiträge von Fr. 8 Mio.) Aus diesem Grunde hat Verwaltungskommission beschlossen, die Rückstellungen für Ausgleichsbeiträge, Werkbeiträge sowie für künftige Kultussteuer-Einbussen von Total Fr. 11.2 Mio. umzubenennen und als Rückstellungen für Übergangsbeiträge/Fusionsbeiträge bereitzustellen.

## **2. c) Baubeiträge**

Die Landeskirche gewährt Baubeiträge an die Kosten für Neubau, Umbau und die Renovation von Kirchen sowie deren feste Einrichtungen, Kapellen und auch der seelsorgedienenden Pfarreiräumlichkeiten ohne Einrichtungen, um die bedarfsgerechte Aufgabenerfüllung zu erleichtern oder wertvolle Bausubstanz zu erhalten.

Im Jahre 2014/15 sind insgesamt 21 (im Vorjahr 15) Beitragsgesuche eingegangen.

### **Stand Bau- / Werkbeiträge**

|   |                              |
|---|------------------------------|
| Stand unbezahlte Baubeiträge per 1. Juli 2014         | Fr. 714'960.00               |
| Neu zugesicherte Baubeiträge 2014/2015                | Fr. 663'610.00               |
| Nicht beanspruchte Baubeiträge                        | Fr. – 100'393.00             |
| Bezahlte Baubeiträge 2014/2015                        | <u>Fr. - 582'937.00</u>      |
| <b>Stand unbezahlte Baubeiträge per 30. Juni 2015</b> | <b><u>Fr. 695'240.00</u></b> |

Im Vorjahr wurden Bau- und Werkbeiträge in der Höhe von Fr. 305'341.00 zugesichert. Die im Berichtsjahr zugesicherte Summe liegt bei Fr. 663'610.00 und ist somit um Fr. 358'269.00 höher als im Vorjahr. Diese Zunahme ist auf eine markante Zunahme von Gesuchen für Pfarrhäuser zurückzuführen. Ab 1. Januar 2015 sind Pfarrhäuser nicht mehr beitragsberechtigt.

## **2. d) Aufgaben der Landeskirche**

Die Aufwendungen für die landeskirchlichen Werke (Katechetisches Zentrum, Arbeitsstelle für kirchliche Jugendarbeit, kirchliche Mediothek, Beratungsstelle für Ehe und Familie, das Rektorat für Religionsunterricht), für Diözesane und Schweiz. Mitfinanzierungen, (Bistum, RKZ, Migratio) allgemeine Seelsorgeaufgaben, Beiträge an kantonale katholische Organisationen, soziale und karitative Werke sowie einmalige und befristete Beiträge belaufen sich auf Fr. 1'869'652.90.

### **RKZ Beitrag**

|   |                                |
|---|--------------------------------|
| - Beitrag der Landeskirche GR   | Fr. 200'093.60                 |
| - Beitrag der Kirchgemeinden gem. Empfehlung<br>des Corpus Catholicum (Fr. 1.50 pro Katholik) | <u>Fr. 113'160.50</u>          |
| Total   | <u>Fr. 313'254.10</u><br>===== |

### **Einmalige und befristete Beiträge**

Die einmaligen Beiträge belaufen sich auf Fr. 63'977.45, wovon ca. Fr. 50'000.00 der Beitrag an die Projektgruppe Pfarreiblatt Graubünden beträgt.

## **2. e) Verwaltungskosten**

Die Aufwendungen belaufen sich auf Fr. 364'430.75. Damit liegen sie um rund Fr. 12'000.00 tiefer als im Vorjahr.

## **2. f) Rechnungsergebnis**

Die Jahresrechnung 2014/15 schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 42'648.41 ab.

## **Bilanz**

### **3. a) Aktiven**

Die Bilanz per 30.06.2015 weist eine Bilanzsumme von Fr. 22'247'673.45 aus.

Die Abnahme der flüssigen Mittel um ca. Fr. 1.5 Mio. ist darauf zurückzuführen, dass im Berichtsjahr infolge der neuen Beitragsverordnung die Beiträge 2014 und 2015 an Kirchgemeinden ausbezahlt wurden.

### **3. b) Passiven**

Der Katastrophenhilfefonds im Betrage von Fr. 100'000.— steht im Bedarfsfalle für die Ausrichtung zusätzlicher Baubeiträge zur Verfügung. Bisher wurden vereinzelt Beiträge an Objekte geleistet, welche in der Folge von Rufeniedergängen, Lawinen und Feuersbrünste beschädigt wurden. Im Berichtsjahr wurde der Fond nicht beansprucht.

Die Rückstellung für Übergangs- und Fusionsbeiträge weist per 30. Juni 2015 einen Saldo von Fr. 9'900'000.— aus.

Die Rückstellung zur Deckung allfälliger Kursverluste wurde um Fr. 1.0 Mio aufgelöst und beträgt per 30. Juni 2015 Fr. 1 Mio. Zusätzlich sind ca. Fr. 3.00 Mio. stille Reserven vorhanden.

Im November 2012 hat die Diözese Chur gegen den Beschluss des Corpus catholicum, der Institution adebar einen Jahresbeitrag von Fr. 15'000.00 auszurichten, Beschwerde eingereicht. Solange das Rechtsverfahren läuft, darf der Betrag nicht ausbezahlt werden. Dafür wurde wiederum eine Rückstellung getätigt.

### **4. Allgemeine Bemerkungen zum Gesamtergebnis**

Das Ergebnis ist gegenüber dem voranschlagten Ausgabenüberschuss von Fr. 102'900.00 um rund Fr. 145'000.00 besser ausgefallen. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass mehr Kultussteuereinnahmen angefallen sind.

### **5. Zusammenarbeit mit den Kirchgemeinden**

Zwischen den Kirchgemeinden und dem Finanzdepartement ergab sich auch im Berichtsjahr ein reger Kontakt. Die Kassenverwalterin und der Departementsvorsteher haben wiederum mit verschiedenen Organen von Kirchgemeinden im ganzen Kanton Gespräche geführt, um Fragen, welche sich bei der Beurteilung der Gesuche ergaben, zu erörtern.

Weiter nahmen die Verantwortlichen in den Kirchgemeinden Kontakt mit uns auf, um ihre Anliegen vorzubringen und sich in verschiedenen Belangen beraten zu lassen.

Die Beratungen der Kirchgemeinden bezogen sich unter anderem auf:

- Finanzierungen von Bauvorhaben
- Orientierungen über Finanzbeiträge
- Anstellungsverträge und Abrechnungen für Pfarreigemeinschaften
- Kostenverteiler unter Kirchgemeinden
- Steuergesetze und -Inkasso

Zum Schluss möchten wir allen Kirchgemeindevorstandlichen für die stets gute Zusammenarbeit und das Vertrauen, welches uns auch im verflossenen Berichtsjahr entgegengebracht wurde, bestens bedanken.

Für das Departement Finanzen:

Der Vorsteher: *Conrad Battaglia*

---

## **DEPARTEMENT III: JUSTIZ**

Vorsteher: Martino Righetti

---

### **1. Genehmigung von Erlassen der Kirchgemeinden**

Auf Antrag des Justizdepartements hat die Verwaltungskommission den Verfassungsrevisionen der Kirchgemeinden Rueun, Celerina, Alvaschein sowie Laax zugestimmt.

### **2. Erledigung von Aufgaben als Aufsichtsbehörde**

Der Departementsvorsteher hat in einzelnen Fällen zwischen den Kirchgemeinden und deren Angestellten in arbeitsrechtlichen Angelegenheiten vermittelt. Die Streitigkeiten konnten einvernehmlich geschlichtet werden.

### **3. Stiftung Lienhard-Hunger**

Die Fondsgelder aus der Stiftung Lienhard-Hunger sind für die Unterstützung von in Not geratenen Einzelpersonen oder Familien mit Wohnsitz in Graubünden bestimmt. Im Kalenderjahr 2014 konnten 14 Gesuche berücksichtigt werden. Die gesprochenen Beiträge beliefen sich insgesamt auf Fr. 8'859.30.

Für das Departement Justiz:

Der Vorsteher: *Martino Righetti*

---

## **BISCHÖFLICHES ORDINARIAT**

Delegierter: Andreas M. Fuchs, Generalvikar für Graubünden

---

### **1. Weltkirche**

Die Auslandsreisen des Papstes führten Franziskus vom 13. - 18. August 2014 nach Korea anlässlich des VI. Asiatischen Jugendtags, am 21. September 2014 nach Tirana in Albanien und vom 28. - 30. November 2014 in die Türkei. Am 25. November 2014 machte er einen eintägigen Besuch beim Europaparlament und Europarat in Straßburg. Vom 12. - 19. Januar 2015 unternahm er eine Apostolische Reise nach Sri Lanka und auf die Philippinen, wo er den bleibenden Wert der Familie unterstrich. Am 6. Juni 2015 führte ihn wiederum eine eintägige nach Sarajevo. Die bisher längste Auslandsreise von Papst Franziskus unternahm er vom 5. - 13. Juli 2015 nach Ecuador, Bolivien und Paraquay.

Vom 5. bis zum 19. Oktober 2014 fand die ausserordentliche Bischofssynode zum Thema „Die pastoralen Herausforderungen der Familie im Kontext der Evangelisierung“ statt. Die ordentliche Bischofssynode im Herbst 2015 wird dem gleichen Thema gewidmet sein. Am Abschlusstag der Bischofssynode, 9. Oktober 2014 wurde Papst Paul VI. seliggesprochen.

Am 30. November 2014 begann das Jahr des geweihten Lebens, das bis zum 2. Februar 2016 dauern wird. Am 13./14. März 2014 war die Initiative „24 Stunden für den Herrn“. Papst Franziskus lud dabei die Christen in aller Welt zu einem besonderen Tag des Gebets und der Busse ein.

Am Pfingstsonntag, 24. Mai 2015 veröffentlichte Papst Franziskus die Enzyklika „Laudato si“ über die Sorge für das gemeinsame Haus.

Mit der Verkündigungsbulle „Misericordiae vultus“ vom 11. April 2015 rief Papst Franziskus das ausserordentliche Jubiläum der Barmherzigkeit ein. Dieses Heilige Jahr wird am 8. Dezember 2015 beginnen und bis zum Christkönigsfest am 20. November 2016 dauern.

## **2. Kirche in der Schweiz**

Am 28. September 2014 wurde Jean-Marie Lovey zum Bischof von Sitten ernannt und am 28. September 2014 zum Bischof geweiht.

Am 1. Dezember 2014 weilten die Schweizer Bischöfe für den ad limina Besuch Rom. Am Tag darauf erfuhren sie aus dem Osservatore Romano, dass die Amtszeit von Oberst Daniel Anrig, Kommandant der Päpstlichen Schweizergarde, Ende Januar 2015 endet. Am 7. Februar 2015 wird Christoph Graf zum neuen Kommandanten der Schweizergarde ernannt.

Die Schweizer Bischofskonferenz traf sich vom 2. bis 4. März 2015 im Haus „Le Cénacle“ in Genf zur 307. Ordentlichen Versammlung. Im Communiqué vom 5. März 2015 teilt die SBK mit: „Aus aktuellem Anlass besprachen die Bischöfe die Frage der Segnung gleichgeschlechtlicher Paare. Sie erinnern in diesem Zusammenhang daran, dass diese nicht möglich ist und dass es nicht in ihrer Kompetenz liegt, Lehre und Disziplin der Kirche zu ändern.“

Über 1200 Jugendliche aus der ganzen Schweiz nahmen vom 1. - 3. Mai 2015 am Schweizer Weltjugendtag (WJT) teilg unter dem Motto „Selig, die ein reines Herz haben; denn sie werden Gott schauen“ (Mt 5,8). Höhepunkt des dreitägigen, zum ersten Mal auf nationaler Ebene organisierten Weltjugendtags, war die Sonntagsmesse mit dem Hauptzelebrianten Weihbischof Alain de Raemy.

Nach der Abstimmung über die Präimplantationsdiagnostik (PID) drückt die Schweizer Bischofskonferenz ihr Bedauern aus und macht auf die negativen Folgen aufmerksam, welche das Ja des Schweizer Stimmvolks für die Verfassungsänderung zur Fortpflanzungsmedizin mit sich bringt. Die Bischöfe sind der Überzeugung, dass die neue Verfassungsbestimmung einen Rückschritt bedeutet für die Wahrung des vollständigen Schutzes des menschlichen Lebens von seinem Anfang bis zu seinem Ende, von der Zeugung bis zum natürlichen Tod. (14. Juni 2015)

Am 22. Juni 2015 ernannte Papst Franziskus den Chorherrn Jean Scarcella CRSM zum neuen Abt der Territorialabtei von Saint-Maurice d'Agaune. Am 30. Juni 2015 nimmt er die Demission von Msgr. Pierre Farine, Weihbischof für die Diözese von Lausanne, Genf und Freiburg, an.

### **3. Bistum**

Am 15. September 2014 eröffnet Bischof Vitus Huonder das Studienjahr 2014/15. Im Seminar sind 10 Priesteramtskandidaten. Im Ganzen sind für das Bistum Chur 17 Kandidaten auf dem Weg zum Priestertum. Davon studieren 8 in Chur und 9 sind im Auslandsstudium bzw. im pastoralen Einsatz. Hinzu kommen 3 Kandidaten, die das Vorbereitungsjahr absolvieren. Gegenwärtig sind an der THC 54 Personen im Grund- und Weiterstudium eingeschrieben, davon 36 im Bachelor- und Masterstudiengang (ohne Pastoraljahr 2014/15).

Das jährliche Treffen mit Religionspädagoginnen und Religionspädagogen sowie Katechetinnen und Katecheten ist am Samstag, 20. September 2014 in Einsiedeln.

Am 18. November 2014 findet die 4. Duale Herbstreflexion zwischen Bischofsrat und Biberbruger Konferenz in Zürich statt.

Am 8. Dezember 2014 modernisiert Bischof Vitus den Priesterrat und erlässt für die kommende Amtsperiode, die 2015 beginnt, neue Statuten. Diese sehen insbesondere eine Verschlankung des Rates vor.

Am Priestertag des Bistums Chur vom 18. Juni 2015 in Einsiedeln referiert Professor em. Hubert Windisch aus Freiburg, Deutschland. Mit Bezug auf die Bischofssynode in Rom vom kommenden Oktober setzte der Referent einen Kontrapunkt zur verbreiteten Forderung nach Anpassung der kirchlichen Lehre bezüglich Ehe, Familie und Sexualität an die gegenwärtige Kultur.

### **4. Generalvikariat Graubünden**

Im November 2014 erschien die erste Nummer (Probnummer) des Pfarreiblattes Graubünden. Im Juli 2015 löste es die Pfarrblätter der sich beteiligenden Pfarreien definitiv ab.

Die Herbstversammlung 2014 des Kantonalen Seelsorgerates führte dieses Mal nach Disentis. *Stabilitas in progressu* lautet das Motto des Jubiläumsjahres, 1400 Jahre Kloster Disentis. Der Seelsorgerat erhielt in den beiden Tagen interessante Einblicke ins Klosterleben und in die Klostersgeschichte von Disentis.

Die Frühlingsversammlung 2015 des KSR hatte vertieft das bereits im Jahr zuvor begonnen Thema des Laienapostolates. Immer wieder neu zu entdecken, dass es beim Apostolat nicht in erster Linie um unser Wirken in unseren Pfarreien geht, sondern um jenes in unserer Welt, am Arbeitsplatz, in der Politik usw., ist eine

beständige Herausforderung. Eine weitere Herausforderung ist die Identität des Laien und des Priesters. Papst Franziskus hat darüber am 22. März 2014 gesprochen: „Der Laie muss Laie sein, getauft, er hat die Kraft, die aus seiner Taufe kommt. Diener, aber mit seiner Berufung als Laie.“ Am Samstagmorgen wurden auch die Pfarreiräte eingeladen, um ihnen neue Impulse und frischen Mut zu geben.

Am 9. Mai 2015 fand bereits zum 12. Mal der Ministrantentag statt. Bereits der Eröffnungsgottesdienst mit Weihbischof Marian Eleganti vermochte die rund 70 Kinder mit ihren Begleitpersonen zu begeistern. Die Predigtworte von Weihbischof Marian Eleganti berührten und machten Mut. Als er sodann selber zu Gitarre und Mundörgeli griff und dazu sang, wehte ein Sturm der Begeisterung durch die Kirche.

Für das bischöfliche Ordinariat:

*Der Delegierte: gez. Generalvikar für Graubünden Andreas M. Fuchs*

## Katholische Landeskirche GR

### Bilanz

|                       |  | 30.06.2015           | 30.06.2014           |
|-----------------------|--|----------------------|----------------------|
| 1000                  | Kassen   | 752.00               | 670.15               |
| 1010                  | Postcheck                                      | 13'586.00            | 15'669.85            |
| 1020                  | GKB Betriebskonto                              | 851'198.73           | 1'618'247.79         |
| 1021                  | GKB Fachstellen                                | 15'386.01            | 26'342.11            |
| 1024                  | GKB Mandatskonto                               | 2'057'945.75         | 326'521.49           |
| 1023                  | GKB Sparkonto                                  | 17'389.75            | 2'002'250.25         |
| 1032                  | GKB 00 182.064.816 GBP                         | -                    | 169'918.95           |
| 1031                  | GKB CK 182.064.801 USD                         | 72'096.96            | 36'306.95            |
| 1030                  | GKB 00 182.064.812 EUR                         | 5'882.73             | 329'483.80           |
| 1040                  | RB Anteilschein                                | 200.00               | 200.00               |
| 1027                  | RB Mitglied-Sparkonto                          | 356'703.10           | 356'228.30           |
| 1028                  | RB Kontokorrent                                | 37'275.50            | 37'287.45            |
| 1022                  | GKB Lienhard-Hunger Fonds                      | 42'068.92            | 41'698.76            |
|                       | <b>Total Flüssige Mittel</b>                   | <b>3'470'485.45</b>  | <b>4'960'825.85</b>  |
| 1176                  | Verrechnungssteuer                             | 33'089.65            | 58'568.65            |
| 1120                  | KK Kirchliche Mediothek                        | 55'000.00            | 50'000.00            |
| 1130                  | Trägerschaft Spitalseelsorge                   | 110'172.40           | 122'106.90           |
| 1140                  | Kath. Konfessionsteil SG (Portugiesenmission)  | 27'358.75            | 26'940.00            |
| 1150                  | Kath. Konfessionsteil SG (Kroatienmission)     | 63'610.30            | 61'573.80            |
| 1300                  | Transitorische Aktiven                         | 165'094.75           | 114'433.55           |
|                       | <b>Total Forderungen/Vorschüsse</b>            | <b>454'325.85</b>    | <b>433'622.90</b>    |
| 1401                  | Wertschriften Depot 182064.8-01                | 419'351.88           | 419'351.88           |
| 1400                  | Wertschriften Depot 182064.8-02                | 17'903'510.27        | 19'932'985.77        |
|                       | <b>Total Anlagevermögen</b>                    | <b>18'322'862.15</b> | <b>20'352'337.65</b> |
| <b>TOTAL AKTIVEN</b>  |  | <b>22'247'673.45</b> | <b>25'746'786.40</b> |
| 2100                  | Unbezahlte Baubeiträge                         | 695'240.00           | 714'960.00           |
| 2201                  | Katastrophenhilfefond                          | 100'000.00           | 100'000.00           |
| 2200                  | Lienhard-Hunger Fonds                          | 42'068.92            | 41'698.76            |
| 2101                  | Rückstellung Beitrag adebar                    | 45'000.00            | 30'000.00            |
| 2102                  | Rückstellung Ausgleichsbeiträge                | -                    | 4'700'000.00         |
| 2103                  | Rückstellung Werkbeiträge                      | -                    | 1'500'000.00         |
| 2104                  | Rückstellung künftige Kultussteuer-Einbussen   | -                    | 5'000'000.00         |
| 2105                  | Rückstellung Übergangsbeiträge/Fusionsbeiträge | 9'900'000.00         | -                    |
| 2106                  | Rückstellung RZ Kultussteuern 2012 und älter   | 200'000.00           | -                    |
| 2210                  | Pensionskasse Integral                         | 375'045.00           |                      |
| 2302                  | Wertberichtigung Wertschriften                 | 1'000'000.00         | 2'000'000.00         |
| 2301                  | Kultussteuer a-conto                           | 2'038'893.10         | 3'755'363.32         |
| 2300                  | Transitorische Passiven                        | 705'516.35           | 801'502.65           |
|                       | <b>Total Fremdkapital</b>                      | <b>15'101'763.37</b> | <b>18'643'524.73</b> |
| 2801                  | Stipendienfond                                 | 349'296.60           | 346'369.20           |
| 2800                  | Freies Vermögen                                | 6'753'965.07         | 6'899'693.16         |
|                       | Gewinn/-Verlust                                | 42'648.41            | -142'800.69          |
|                       | <b>Total Eigenkapital</b>                      | <b>7'145'910.08</b>  | <b>7'103'261.67</b>  |
| <b>TOTAL PASSIVEN</b> |  | <b>22'247'673.45</b> | <b>25'746'786.40</b> |

## Rechnung 2014/2015 und Voranschlag 2015/2016

|   | Rechnung<br>2013-2014 | Voranschlag<br>2014-2015 | Rechnung<br>2014-2015 | Voranschlag<br>2015-2016 |
|---|-----------------------|--------------------------|-----------------------|--------------------------|
| <b>Einnahmen</b>                                |                       |                          |                       |                          |
| 3010 Ertrag Kultussteuer                        | 4'144'046.86          | 4'250'000.00             | 4'975'598.50          | 4'500'000.00             |
| 3020 Zinsen + Kursdifferenzen Fremdwährungen    | 456'410.91            | 400'000.00               | 462'924.56            | 400'000.00               |
| 3100 Auflösung Rückstellungen Übergang/Fusionen |                       | 1'300'000.00             | 1'300'000.00          | 3'300'000.00             |
| 3101 Auflösung Wertberichtigung Wertschriften   |                       | 2'000'000.00             | 1'000'000.00          | 1'000'000.00             |
| Ausgabenüberschuss                              | 142'800.69            | 102'900.00               | -                     |                          |
| <b>Total</b>                                    | <b>4'743'258.46</b>   | <b>8'052'900.00</b>      | <b>7'738'523.06</b>   | <b>9'200'000.00</b>      |
| <b>Ausgaben</b>                                 |                       |                          |                       |                          |
| 4200 Ausgleichsbeiträge                         | 2'141'107.00          | 1'900'000.00             | 1'894'337.50          | -                        |
| 4201 Jährliche Finanzbeiträge                   |                       | 1'850'000.00             | 1'634'525.00          | 1'850'000.00             |
| 4202 Übergangsbeiträge                          |                       | 1'300'000.00             | 1'369'712.00          | 1'300'000.00             |
| 4203 Fusionsbeiträge                            | -                     | -                        | -                     | 2'000'000.00             |
| 5000 Baubeiträge                                | 296'967.00            | 600'000.00               | 563'217.00            | 600'000.00               |
| 60 Aufgaben der Landeskirche                    | 1'928'505.16          | 2'047'300.00             | 1'869'652.90          | 3'021'300.00             |
| 70 Verwaltungskosten                            | 376'679.30            | 355'600.00               | 364'430.25            | 355'600.00               |
| Einnahmenüberschuss                             | -                     | -                        | 42'648.41             | 73'100.00                |
| <b>Total</b>                                    | <b>4'743'258.46</b>   | <b>8'052'900.00</b>      | <b>7'738'523.06</b>   | <b>9'200'000.00</b>      |

|  | Rechnung<br>2013-2014 | Voranschlag<br>2014-2015 | Rechnung<br>2014-2015 | Voranschlag<br>2015-2016 |
|--|-----------------------|--------------------------|-----------------------|--------------------------|
| <b>60 Aufgaben der Landeskirche</b>                    | <b>1'928'505.16</b>   | <b>2'047'300.00</b>      | <b>1'869'652.90</b>   | <b>3'021'300.00</b>      |
| 600 Landeskirchliche Werke                             | 683'198.81            | 772'300.00               | 689'324.90            | 737'000.00               |
| 6000 Katechetisches Zentrum                            | 299'478.85            | 324'000.00               | 301'889.00            | 303'000.00               |
| 6001 Arbeitsstelle für kirchl. Jugendarbeit AKJ        | 95'178.10             | 114'000.00               | 82'307.00             | 101'000.00               |
| 6002 Kirchliche Mediothek GR                           | 95'666.05             | 110'000.00               | 104'002.25            | 110'000.00               |
| 6003 Beiträge an Regionale AKJ                         | 24'000.00             | 30'000.00                | 31'000.00             | 30'000.00                |
| 6010 Beratungsstelle für Ehe + Familie                 | 48'933.96             | 58'700.00                | 53'159.60             | 66'000.00                |
| 6020 Rektorat für Religionsunterricht                  | 119'941.85            | 135'600.00               | 116'967.05            | 127'000.00               |
| <b>610 Diocesane + schweiz. Mitfinanzierungen</b>      | <b>751'864.50</b>     | <b>767'700.00</b>        | <b>771'812.70</b>     | <b>765'000.00</b>        |
| 6100 Bistumsbeitrag Fr. 3.60/Katholik                  | 314'000.00            | 314'000.00               | 314'000.00            | 314'000.00               |
| 6105 Pr.Seminar + THC Fr. 1.00/Katholik                | 87'000.00             | 87'000.00                | 87'000.00             | 87'000.00                |
| 6110 Römisch-Kath. Zentralkonferenz                    | 300'090.00            | 313'000.00               | 313'254.10            | 300'000.00               |
| 6111 abzügl. Anteil Kirchengemeinden an Beitrag RKZ    | -115'498.00           | -120'000.00              | -113'160.50           | -110'000.00              |
| 6140 Kroaten-Mission GR/SG                             | 61'573.85             | 65'000.00                | 63'610.35             | 65'000.00                |
| 6141 Portugiesenmission GR/SG                          | 64'850.20             | 69'000.00                | 68'397.00             | 69'000.00                |
| 6142 Missione cattolica italiana dei Grigioni del nord | 22'913.40             | 22'700.00                | 22'516.25             | 23'000.00                |
| 6150 Albanermission Ostschweiz                         | 16'935.05             | 17'000.00                | 16'195.50             | 17'000.00                |
| <b>620 Allg. Seelsorgeaufgaben</b>                     | <b>207'412.30</b>     | <b>232'900.00</b>        | <b>199'137.85</b>     | <b>229'900.00</b>        |
| 6246 Seelsorge an kant. Spitälern                      | 59'618.70             | 60'000.00                | 53'097.20             | 60'000.00                |
| 6220 Kantonaler Seelsorgerat GR inkl. Büromiete        | 24'400.00             | 24'400.00                | 23'925.60             | 24'400.00                |
| 6235 Beitrag Organisten- + Dirigentenausbildung        | 17'000.00             | 17'000.00                | 17'000.00             | 17'000.00                |
| 6240 Radio-Sendungen                                   | 13'182.50             | 13'000.00                | 13'182.50             | 13'000.00                |
| 6248 Behinderten-Seelsorge                             | 33'976.40             | 35'000.00                | 34'500.55             | 35'000.00                |
| 6260 Heim- und Klinikseelsorge                         | 6'763.35              | 32'000.00                | 12'637.45             | 32'000.00                |
| 6262 Gefährnisseelsorge                                | 25'861.35             | 26'000.00                | 19'668.45             | 23'000.00                |
| 6265 Beitrag zur Verfügung Generalvikar für GR         | 7'592.00              | 7'500.00                 | 7'754.25              | 7'500.00                 |
| 6270 Stipendien  | 6'000.00              | 8'000.00                 | 4'000.00              | 8'000.00                 |
| 6280 Unvorhergesehene Beiträge                         | 13'018.00             | 10'000.00                | 13'371.85             | 10'000.00                |

|  | Rechnung<br>2013-2014 | Voranschlag<br>2014-2015 | Rechnung<br>2014-2015 | Voranschlag<br>2015-2016 |
|--|-----------------------|--------------------------|-----------------------|--------------------------|
| <b>6300 Kantonale Organisationen</b>             |                       |                          |                       |                          |
| Katholischer Frauenbund Graubünden               | 32'500.00             | 33'000.00                | 30'000.00             | 33'000.00                |
| Diverse Organisationen                           | 14'000.00             | 14'000.00                | 14'000.00             | 14'000.00                |
| Jugend- und Kinderprojekte                       | 1'500.00              | 2'000.00                 | 1'000.00              | 2'000.00                 |
| Benevol Graubünden                               | 10'000.00             | 10'000.00                | 8'000.00              | 10'000.00                |
|  | 7'000.00              | 7'000.00                 | 7'000.00              | 7'000.00                 |
| <b>6400 Soziale und caritative Werke</b>         | <b>116'400.00</b>     | <b>116'400.00</b>        | <b>115'400.00</b>     | <b>146'400.00</b>        |
| adebar Beratungsstelle für Familienplanung GR    | 15'000.00             | 15'000.00                | 15'000.00             | 15'000.00                |
| Telefonseelsorge GR                              | 5'000.00              | 5'000.00                 | 5'000.00              | 5'000.00                 |
| Diverse Mitgliedschaften + Unterstützungen       | 1'400.00              | 1'400.00                 | 400.00                | 1'400.00                 |
| Caritas Graubünden                               | 90'000.00             | 90'000.00                | 90'000.00             | 120'000.00               |
| Frauenhaus Graubünden                            | 5'000.00              | 5'000.00                 | 5'000.00              | 5'000.00                 |
| <b>6500 Einmalige und befristete Beiträge</b>    | <b>137'129.55</b>     | <b>125'000.00</b>        | <b>63'977.45</b>      | <b>1'110'000.00</b>      |
| Diverse Beiträge                                 |                       | 50'000.00                |                       | 50'000.00                |
| Externe Kosten Neuregelung Finanzbeiträge        | 40'104.35             | 15'000.00                | 3'938.10              | -                        |
| Beitrag an Projektgruppe Kantonales Pfarrblatt   | 4'408.70              | 50'000.00                | 50'039.35             | -                        |
| Projekt "Chance Kirchenberufe" (4 Jahre Projekt) | 10'000.00             | 10'000.00                | 10'000.00             | 10'000.00                |
| Beitrag Pfarrreiblatt Graubünden                 | -                     | -                        | -                     | 150'000.00               |
| Beitrag Restauration Kloster Disentis            | -                     | -                        | -                     | 900'000.00               |
| Plenarversammlung RKZ in Chur                    | 13'452.30             | -                        | -                     | -                        |
| Abstimmung Initiative Abschaffung Kultussteuer   | 54'442.30             | -                        | -                     | -                        |
| Druck Handbücher Kirchgemeindevorstände          | 14'721.90             | -                        | -                     | -                        |

|   | Rechnung<br>2013-2014 | Voranschlag<br>2014-2015 | Rechnung<br>2014-2015 | Voranschlag<br>2015-2016 |
|---|-----------------------|--------------------------|-----------------------|--------------------------|
| <b>70 Verwaltungskosten</b>                           | <b>376'679.30</b>     | <b>355'600.00</b>        | <b>364'430.25</b>     | <b>355'600.00</b>        |
| 700 Entschädigung Organe                              | 161'847.65            | 150'000.00               | 157'112.05            | 150'000.00               |
| 7000 Corpus catholicum inkl. GPK                      | 31'103.95             | 30'000.00                | 30'101.80             | 30'000.00                |
| 7100 Fixum Präsident Verwaltungskommission            | 9'000.00              | 9'000.00                 | 9'000.00              | 9'000.00                 |
| Fixum 4 Departementsvorsteher Verwaltungskom.         | 16'000.00             | 16'000.00                | 16'000.00             | 16'000.00                |
| 7010 Verwaltungskommission Sitzungsgelder/Spesen      | 79'905.35             | 65'000.00                | 72'490.05             | 65'000.00                |
| 7030 Kommissionen + Delegationen Sitzungsgelder/Sp.   | 25'838.35             | 30'000.00                | 29'520.20             | 30'000.00                |
| <b>710 Sekretariat / Kassenverwaltung</b>             | <b>100'882.60</b>     | <b>100'600.00</b>        | <b>96'535.50</b>      | <b>100'600.00</b>        |
| 7105 Sekretariat/Kassenverwaltung inkl. Infrastruktur | 90'720.00             | 91'000.00                | 90'720.00             | 91'000.00                |
| 7150 Rückvergütung für diverse Buchführungen          | -5'400.00             | -5'400.00                | -5'400.00             | -5'400.00                |
| 7200 Porti, Telefon, Büromaterial, Bankspesen         | 4'881.35              | 5'000.00                 | 4'600.65              | 5'000.00                 |
| 7220 Drucksachen und Übersetzungen                    | 10'681.25             | 10'000.00                | 6'614.85              | 10'000.00                |
| <b>720 Allgemeine Unkosten</b>                        | <b>113'949.05</b>     | <b>105'000.00</b>        | <b>110'782.70</b>     | <b>105'000.00</b>        |
| 7201 Depot- + Mandatsgebühren GKB                     | 95'413.00             | 95'000.00                | 100'335.70            | 95'000.00                |
| 7230 Diverse Unkosten                                 | 8'536.05              | 10'000.00                | 7'045.00              | 10'000.00                |
| 7231 Beschwerde Diözese Chur                          | 10'000.00             | -                        | 3'402.00              | -                        |

**BAUBEITRAEGE 2010/2014**

|                           |    | Zugesichert |                | Bezahlt     |                |               | Nicht bez.    |
|---------------------------|----|-------------|----------------|-------------|----------------|---------------|---------------|
| Kirchgemeinde             |    | Datum       | Betrag         | Datum       | Betrag         | Abschr.       | Betrag        |
| Bergün                    | K  | 15.04.2014  | 10'000         | 06.03.2015  | 10'000         |               | 0             |
| Breil                     | P  | 30.06.2014  | 100'500        | 09.04.2015  | 100'500        |               | 0             |
| Campocologna              | K  | 08.10.2013  | 37'500         | 24.07.2014  | 36'490         | 1'010         | 0             |
| Davos                     | Ka | 18.06.2013  | 24'000         |             |                |               | 24'000        |
| Rabius                    | K  | 17.01.2013  | 3'480          |             |                |               | 3'480         |
| Rueun                     | P  | 23.04.2013  | 7'200          | 3.14 / 3.15 | 7'200          |               | 0             |
| Ruschein                  | K  | 19.05.2014  | 6'500          | 19.12.2014  | 6'500          |               | 0             |
| Ruschein                  | Ka | 11.06.2014  | 38'400         | 25.06.2015  | 16'000         |               | 22'400        |
| Sedrun                    | Ka | 23.08.2011  | 57'000         | 01.04.2015  | 50'000         | 7'000         | 0             |
| Sevgein                   | O  | 01.11.2013  | 35'000         | 5.15 / 7.14 | 35'000         |               | 0             |
| Sta. Domenica             | K  | 17.12.2012  | 95'250         | 01.04.2015  | 95'250         |               | 0             |
| Sta. Domenica             | K  | 18.06.2013  | 37'500         | 24.04.2015  | 37'500         |               | 0             |
| Sumvitg                   | P  | 19.05.2014  | 3'600          | 21.11.2014  | 3'565          | 35            | 0             |
| Trimmis                   | PZ | 21.03.2012  | 120'000        | 24.04.2015  | 120'000        |               | 0             |
| Vals                      | Ka | 10.03.2011  | 18'780         | 01.04.2015  | 9'418          | 9'362         | 0             |
| Vals                      | K  | 09.07.2013  | 45'000         |             |                |               | 45'000        |
| Verdabbio                 | K  | 15.06.2010  | 80'000         |             |                | 80'000        | 0             |
| Vorder- + Mittelprättigau | PZ | 30.06.2014  | 2'250          | 21.11.2014  | 2'041          | 209           | 0             |
| <b>Beiträge 2010-2014</b> |    |             | <b>721'960</b> |             | <b>529'464</b> | <b>97'616</b> | <b>94'880</b> |

**BAUBEITRAEGE 2014-2015**

| K = Kirche                      P = Pfarrhaus                      G = elektr. Geläute    A = Archiv<br>Ka = Kapelle                      PZ = Pfarreizentrum            I = Inventarisation    O = Orgel |             |            |                  |            |                |                |                      |
|---|-------------|------------|------------------|------------|----------------|----------------|----------------------|
| Kirchgemeinde   | Zugesichert |            |                  | Bezahlt    |                |                | Nicht bez.<br>Betrag |
|   | Datum       | Betrag     | Datum            | Betrag     | Abschr.        |                |                      |
| Andeer  | P           | 15.12.2014 | 79'380           |            |                |                | 79'380               |
| Andiast   | P           | 15.12.2014 | 4'950            |            |                |                | 4'950                |
| Andiast   | K           | 15.12.2014 | 780              |            |                |                | 780                  |
| Buseno  | Ka          | 13.01.2015 | 4'400            |            |                |                | 4'400                |
| Buseno  | Ka          | 13.01.2015 | 8'250            |            |                |                | 8'250                |
| Cazis   | K           | 17.06.2015 | 42'000           |            |                |                | 42'000               |
| Churwalden  | P           | 13.11.2014 | 9'750            | 01.04.2015 | 9'750          |                | 0                    |
| Davos   | K           | 15.12.2014 | 35'000           | 18.06.2015 | 35'000         |                | 0                    |
| Davos   | K           | 15.12.2014 | 100'000          |            |                |                | 100'000              |
| Davos   | Ka          | 13.01.2015 | 31'500           |            |                |                | 31'500               |
| Igis-Landquart-Herrschaft   | K           | 17.03.2015 | 200'000          |            |                |                | 200'000              |
| Lantsch/Lenz  | K           | 15.12.2014 | 16'000           |            |                |                | 16'000               |
| Poschiamo   | K           | 13.01.2015 | 2'750            |            |                |                | 2'750                |
| Rhätzüns  | K           | 13.01.2015 | 9'600            |            |                |                | 9'600                |
| Rossa   | K           | 13.01.2015 | 55'000           |            |                |                | 55'000               |
| Ruschein  | P           | 15.12.2014 | 4'000            | 25.06.2015 | 1'520          | 2'480          | 0                    |
| Salouf  | P           | 13.11.2014 | 39'000           |            |                |                | 39'000               |
| Thusis  | P           | 12.09.2014 | 4'500            | 21.11.2014 | 4'203          | 297            | 0                    |
| Trun  | K           | 13.11.2014 | 10'000           | 25.06.2015 | 10'000         |                | 0                    |
| Trun  | P           | 15.12.2014 | 2'250            |            |                |                | 2'250                |
| Vaz/Oberbaz   | P           | 15.12.2014 | 4'500            |            |                |                | 4'500                |
| <b>Beiträge 2014/2015</b>   |             |            | <b>663'610</b>   |            | <b>60'473</b>  | <b>2'777</b>   | <b>600'360</b>       |
| <b>Beiträge 2010/2014</b>   |             |            | <b>721'960</b>   |            | <b>529'464</b> | <b>97'616</b>  | <b>94'880</b>        |
| <b>Beiträge Total</b>   |             |            | <b>1'385'570</b> |            | <b>589'937</b> | <b>100'393</b> | <b>695'240</b>       |

**Katastrophenfond = Elementarschäden Härtefälle**

|                                | Zugesichert    | Bezahlt |
|--------------------------------|----------------|---------|
| 2014/2015                      | -              | -       |
| <b>Stand per 30. Juni 2015</b> | <b>100'000</b> |         |

C

## **B E R I C H T**

und Antrag der Geschäftsprüfungskommission zur Jahresrechnung  
2014/2015 zu Händen des Corpus catholicum

Als Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission des Corpus catholicum haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung 2014/2015 der Katholischen Landeskirche Graubünden für das am 30. Juni 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung sind die Verwaltungskommission und die Kassenverwalterin verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Unsere Prüfung erfolgte nach anerkannten Grundsätzen, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung der Verfassung und der Geschäftsordnung.

Gestützt auf das Ergebnis unserer Prüfung beantragen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und den Verantwortlichen Décharge zu erteilen.

Chur, 2. September 2015

Die Geschäftsprüfungskommission des Corpus catholicum  
Der Ausschuss Rechnungskontrolle

*Robert Kurz*

*Livio Zanetti*

D

## VORANSCHLAG 2015/2016

---

Domat/Ems, 15. September 2015

Sehr geehrter Herr Präsident,  
Sehr geehrte Damen und Herren

Gestützt auf die Verordnung über die Finanzverwaltung unserer Landeskirche unterbreiten wir Ihnen nachstehend den Voranschlag für das Rechnungsjahr vom 01. Juli 2015 bis 30. Juni 2016.

### **I: Erläuterungen zum Voranschlag**

#### **A) E I N N A H M E N**

Die Kultussteuerneinnahmen sind schwer abzuschätzen. Voranschlagt werden Einnahmen von Fr. 4.5 Mio..

Bei den landeskirchlichen Zinserträgen wird mit Einnahmen von Fr. 400'000.00 gerechnet.

Für Übergangsbeiträge und Zusammenschlüsse von Kirchgemeinden werden Fr. 3.3 Mio. Rückstellungen aufgelöst.

Zudem wird Fr. 1.0 Mio. Wertberichtigung Wertschriften aufgelöst.

#### **B) A U S G A B E N**

##### **1. Jährlicher Finanzbeitrag**

Der jährliche Finanzbeitrag 2015 wird mit Fr. 1.85 Mio. veranschlagt.

## **2. Übergangsbeitrag**

Für die Übergangsbeiträge werden gemäss Berechnung Fr. 1.3 Mio. veranschlagt. Dafür werden Rückstellungen in der gleichen Höhe aufgelöst.

## **3. Fusionsbeiträge**

Für Zusammenschlüsse von Kirchgemeinden werden Fr. 2 Mio. veranschlagt. Dafür werden ebenfalls Rückstellungen in der gleichen Höhe aufgelöst.

## **4. Baubeiträge**

Die entsprechende Position wurde im Voranschlag wie in den Vorjahren mit Fr. 600'000.00 berücksichtigt.

## **5. Aufgaben der Landeskirche**

Die budgetierten Ausgaben belaufen sich auf Fr. 3'021'300.00. Darin enthalten ist unter Vorbehalt der Genehmigung durch das Corpus catholicum, ein Beitrag von Fr. 900'000.00 zur Restaurierung der Klosterkirche Disentis.

Der Jahresbeitrag von Fr. 15'000.00 an die Institution adebar ist unter Vorbehalt der rechtskräftigen Abweisung der Beschwerde der Diözese Chur budgetiert.

Unter der Position einmalige und befristete Beiträge ist der bereits an der Corpus catholicum Versammlung vom 30. Oktober 2013 gesprochene Beitrag von Fr. 150'000.00 für das Pfarreiblatt Graubünden enthalten.

## **6. Verwaltungskosten**

Die Verwaltungskosten sind mit Fr. 355'600.00 im Rahmen des Vorjahres budgetiert.

## **7. Rechnungsergebnis**

Das Budget 2015/2016 der Landeskirche Graubünden weist nach Auflösung von Fr. 4.3 Mio. Reserven einen Einnahmenüberschuss von Fr. 73'100.00 aus.

## II. Anträge

Gestützt auf vorstehende Ausführungen beantragt die Verwaltungskommission dem Corpus catholicum:

1. Dem Voranschlag 2015/2016 mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 73'100.00 gemäss Darstellung im Jahresbericht zuzustimmen.
2. Mit vorliegendem Voranschlag 2015/16 werden ebenfalls die Ausgaben im gleichen Rahmen für das erste Trimester des Rechnungsjahres 2016/17 bewilligt. Damit wird sichergestellt, dass die Verwaltungskommission ab 1. Juli 2016 bis zur Parlaments Sitzung über ein bewilligtes Minimalbudget verfügt.

Genehmigen Sie, sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren, den Ausdruck unserer vorzüglichen Hochachtung.

Für das Departement Finanzen:

Der Vorsteher: *Conrad Battaglia*

## LISTE DER MITGLIEDER DES CORPUS CATHOLICUM

---

### 1. Delegierte der Kirchgemeinden 2013/2017

| <b>Wahlkreis</b>                          | <b>Delegierte</b>   | <b>Stellvertreter/in</b>  |
|---|---|---|
| <b>Unterwahlkreis</b>                     |   |   |
| Alvaschein                                |   |   |
| Alvaschein, Mon,<br>Stierva, Tiefencastel | 1. Elvira Maissen   | Franco Simonet  |
| Vaz/Obervaz                               | 2. Leo Sigron   | Philippe Batiste  |
| Belfort/Bergün                            | 3. Christian Ulber  | Leonhard Gruber   |
| Bergell                                   | 4. Nando Ghilardi   | Cinzia Sciuchetti   |
| Brusio                                    | 5. Bernardo Plozza  | Marcello Rezzoli  |
| Calanca                                   | 6. Walter Gamboni   | Sergio Margna   |
| Chur                                      | 7. Rita Cadalbert<br>8. Robert Kurz<br>9. Pfr. Cyriac Nellikunnel<br>10. Regula Schnüriger<br>11. Robert Schwitter<br>12. Martin Suenderhauf<br>13. Cäcilia Weber | vakant<br>Edith Capaul<br>Gebhard Decasper<br>Raimund Hächler<br>Cornelia Walther<br>Claudia Widmer<br>Robert Willi |
| Churwalden                                | 14. Eduard Fehr   | Otto Wallimann  |
| Davos                                     | 15. Dino Brazerol<br>16. Martin Hiller<br>17. Sandro Palumbo  | Sylvie Eigenmann<br>Monica Wioland<br>Judith Nötzli   |

| <b>Wahlkreis</b>      | <b>Unterwahlkreis</b>             | <b>Delegierte</b>      | <b>Stellvertreter/in</b> |
|-----------------------|-----------------------------------|------------------------|--------------------------|
| Disentis              | Sursassiala                       |                        |                          |
|                       | Disentis/Mustér                   |                        |                          |
|                       | Cavardiras                        | 18. Linus Maissen      | Iris Lombris             |
|                       | Tujetsch, Medel                   | 19. Leci Brugger       | vakant                   |
|                       | Sutsassiala                       | 20. vakant             | Armin Candinas           |
|                       |                                   | 21. Marcellino Flury   | Reto Pfister             |
| Domleschg             | Tomils, Paspels,<br>Rodels-Almens | 22. Dr. Reto Parpan    | Markus Suter             |
| Fünf Dörfer/Maienfeld | Landquart                         | 23. Edwin Büsser       | André Schick             |
|                       | Herrschaft                        | 24. Josef Brunner      | Renato Lanfranchi        |
|                       |                                   | 25. Norbert Sieber     | Flavia Casanova          |
|                       | Untervaz                          | 26. Urs Gaupp          | Josef Derungs            |
|                       | Trimmis                           |                        |                          |
|                       | Zizers                            |                        |                          |
|                       | Mastrils                          | 27. Thomas M. Bergamin | Oswald Kaiser            |
| Ilanz                 | Ilanz                             | 28. Rita Peter         | Nicole Stiefenhofer      |
|                       | Laax/Falera                       | 29. Maurus Cavigelli   | Walter Bearth            |
|                       | Ladir                             |                        |                          |
|                       | Ruschein                          |                        |                          |
|                       | Sagogn                            | 30. Toni Cadruvi       | vakant                   |
|                       | Schluein                          |                        |                          |
|                       | Sevgein                           |                        |                          |
| Lugnez                |                                   | 31. Fredi Jörgler      | Toni Tönz                |
|                       |                                   | 32. Alexander Casanova | Simon Derungs            |

| <b>Wahlkreis</b>   | <b>Unterwahlkreis</b>   | <b>Delegierte</b>                            | <b>Stellvertreter/in</b>        |
|--------------------|---|--|---------------------------------|
| Mesocco            | Lostalio<br>Soazza  | 33. Padre Marco Flecchia                     | Carlo G. Mantovani              |
|                    | Mesocco   | 34. Claudio Mainetti                         | Albina Cereghetti               |
| Val Müstair        |   | 35. Albertina Grond                          | Serafin Monn                    |
| Oberengadin        | Celerina/Schlarigna<br>Pontresina<br>Samedan-Bever<br>Sils i.E.<br>Zuoz | 36. Robert Angelini<br>37. Ido Ferrari       | Gino Paganini<br>vakant         |
|                    | St. Moritz  | 38. Margot Rogantini<br>39. Franz Wasescha   | Martin Binkert<br>Steidle Ruth  |
| Poschiavo          |   | 40. Carlo Crameri-Wenger<br>41. Luca Crameri | Roberto Raselli<br>Albano Costa |
| Prättigau          | Schiers<br>Klosters   | 42. Lorenz Foffa<br>43. Stefan Hediger       | Leo Caluori<br>Liesl Gartmann   |
| Ramosch/Suot Tasna |   | 44. Siegfried Wagner                         | vakant                          |
| Rhäzüns/Safien     | Bonaduz   | 45. Daniela Theus                            | Myriam Caviezel                 |
|                    | Domat/Ems   | 46. Marcel Furger<br>47. Giovanni Brunner    | Renata Bucher<br>Bruno Koch     |
|                    | Rhäzüns   | 48. Ursina Pelliccia                         | Riccarda Lemmer                 |

| <b>Wahlkreis</b>           | <b>Unterwahlkreis</b> | <b>Delegierte</b>           | <b>Stellvertreter/in</b> |
|----------------------------|-----------------------|-----------------------------|--------------------------|
| Roveredo                   | Cama                  |                             |                          |
|                            | Grono                 |                             |                          |
|                            | Leggia                | 49. Sergio Belloli          | Joseph Boldini           |
|                            | San Vittore           | 50. Erno Menghini           | Mauro Piccamiglio        |
|                            | Verdabbio             |                             |                          |
|                            | Roveredo              | 51. Moreno Lussana          | Antonio Tognola          |
| Ruis/Rueun                 |                       | 52. Albert Spescha          | Ines Dietrich            |
| Schams/Avers/<br>Rheinwald |                       | 53. Sonja Gadola            | Annette Bänninger        |
| Schanfigg                  |                       | 54. Nicolaus Maissen        | Paul Casotti             |
| Surses                     |                       | 55. Otmar Jäger             | Meinrad Kolb             |
|                            |                       | 56. Giatgen-Peder Demarmels | Dumina Poltera           |
| Sur Tasna                  |                       | 57. vakant                  | Angela Rinaldi           |
| Thusis                     |                       |                             |                          |
|                            | Cazis                 | 58. Karl Pirovino           | Giuseppe Gentile         |
|                            | Thusis                | 59. Irmgard Gartmann        | Erhard Brenn             |
| Trin                       |                       | 60. Wally Bäbi              | Emilio Zoppi             |

## **2. Delegierte des bischöflichen Ordinariates 2013/2017**

|   |  |
|---|--|
| Delegierte:   | Stellvertreter:                        |
| 61. Generalvikar<br>Dr. iur. can. habil. Martin Grichting | Diözesanarchivar<br>Dr. Albert Fischer |
| 62. Bischofsvikar<br>lic. theol. Christoph Casetti        | Kanzleisekretär<br>Hugo Hafner         |

### 3. Regierungs- und Grossräte (Amtsperiode 2014/2018)

63. Regierungsrat Cavigelli Mario, Dr., Domat/Ems
64. Albertin Daniel, Mon
65. Alig Lorenz, Pigniu
66. Atanes Manuel, San Vittore
67. Berther Heinrich, Disentis/Mustér
68. Blumenthal Daniel, Vella
69. Bondolfi Ilario, Chur
70. Burkhardt Ruedi, Thusis
71. Caduff Marcus, Morissen
72. Caluori Franz Sepp, Chur
73. Casanova-Maron Angela, Domat/Ems
74. Casanova Aurelio, Ilanz
75. Casutt-Derungs Silvia, Falera
76. Cavegn Remo, Bonaduz
77. Darms-Landolt Margrit, Schnaus
78. Della Vedova Alessandro, San Carlo
79. Dermont Vitus, Laax
80. Dosch Filip, Cunter
81. Epp René, Sedrun
82. Fasani Rodolfo, Mesocco
83. Florin-Caluori Elita, Bonaduz
84. Foffa Elmar, Domat/Ems
85. Geisseler Hans, Untervaz
86. Hitz-Rusch Brigitta, Churwalden
87. Hug Roman, Trimmis
88. Jeker Leo, Zizers
89. Kollegger Andy, Chur
90. Märchy-Caduff Cornelia, Domat/Ems
91. Monigatti Dario, Brusio
92. Niederer Beat, Trimmis
93. Noi-Togni Nicoletta, San Vittore
94. Papa Paolo, Augio
95. Pedrini Cristiano, Roveredo
96. Sax Ernst, Obersaxen
97. Schneider Tino, Chur
98. Tenchio Luca, Chur
99. Thomann Gaby, Parsonz
100. Tomaschett-Berther Gabriela, Trun
101. Tomaschett Maurus, Brigels
102. Zanetti Livio, Igis

## LANDESKIRCHLICHE FACHSTELLEN

|   |   |
|---|---|
| Katechetisches Zentrum Graubünden<br>Stellenleiter: Paolo Capelli                               | 081 254 36 00<br>Fax 081 254 36 01<br>E-Mail <a href="mailto:info@gr.kath.ch">info@gr.kath.ch</a>                                 |
| Paarlando. Paar- und Lebensberatung GR<br>Stellenleiter: Arno S. Arquint                        | 081 252 33 77<br>E-Mail <a href="mailto:info@paarlando.ch">info@paarlando.ch</a>  |
| Kirchliche Mediothek Graubünden<br>Stellenleiter: Marijan Marijanovic                           | 081 254 36 03<br>Fax 081 254 36 04<br>E-Mail <a href="mailto:kirchliche.mediothek@gr.kath.ch">kirchliche.mediothek@gr.kath.ch</a> |
| Arbeitsstelle Kirchliche Jugendarbeit<br>in Graubünden  | 081 254 36 05<br>Fax 081 254 36 01<br>E-Mail <a href="mailto:akj@gr.kath.ch">akj@gr.kath.ch</a>                                   |
| Rektoratsstelle für Religionsunterricht<br>im Kanton Graubünden<br>Stellenleiter: Vitus Dermont | 081 254 36 09<br>Fax 081 254 36 01<br>E-Mail <a href="mailto:rektoratsstelle@gr.kath.ch">rektoratsstelle@gr.kath.ch</a>           |
| Fachstelle für Seelsorge an<br>Menschen mit Behinderungen                                       | 079 471 63 83<br>Fax 081 252 92 76<br>E-Mail <a href="mailto:kathfsbs.gr.gw@bluewin.ch">kathfsbs.gr.gw@bluewin.ch</a>             |

### ADRESSE FÜR FACHSTELLEN:

Centrum Obertor  
Welschdörfli 2  
7000 Chur

Paarlando  
Paar- + Lebensberatung GR  
Familienzentrum Planaterra  
Reichsgasse 25  
7000 Chur